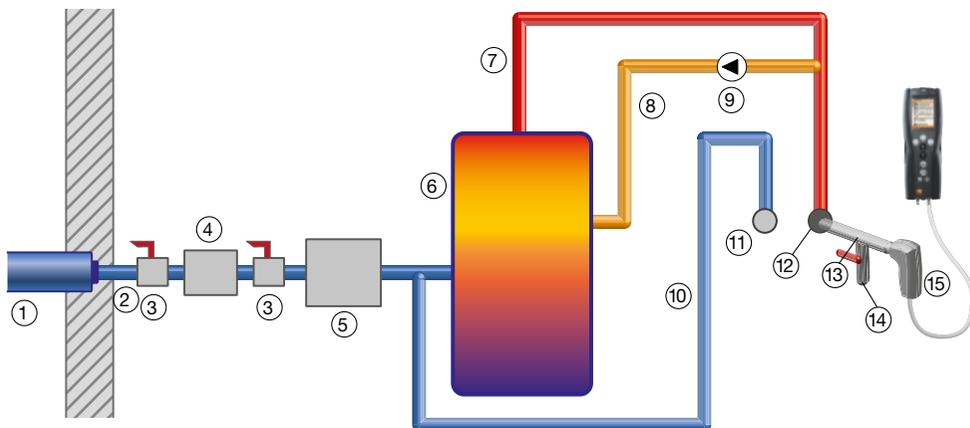


Belastungsprüfung an Trinkwasserleitungen (3 bar)



- | | |
|-----------------------------|----------------------|
| 1 Versorgungsleitung | 6 Heizkessel |
| 2 Hausanschluss-
leitung | 7 Warmwasserleitung |
| 3 Absperrventile | 8 Zirkulation |
| 4 Hauswasserzähler | 9 Pumpe |
| 5 Filter | 10 Kaltwasserleitung |
| | 11 Anschluss Armatur |

- 12 Hochdruckstufenstopfen
 $\frac{1}{2}'' + 1''$ 0554 3164
 $\frac{3}{8}'' + \frac{3}{4}''$ 0554 3163



- 13 Hochdruckanschluss
 0554 3139



- 14 Anschlussmöglichkeit
 für Kompressor

- 15 Hochdrucksonde
 mit Schlauch
 0638 1748



Belastungsprüfung an Trinkwasserleitungen (3 bar) ZVSHK Merkblatt / DIN EN 806-4 / DIN 1998-7

Nach der Dichtheitsprüfung wird eine Belastungsprüfung mit einem maximalen Prüfdruck von 3 bar bis Nennweiten DN 50 und 1 bar bei Nennweiten über DN 50 bis DN 100 durchgeführt. Die Belastungsprüfung wird kombiniert mit einer Sichtprüfung aller Rohrverbindungen.

Anstatt der Dichtheits- und Belastungsprüfung mit Luft kann auch eine Prüfung mit Wasser durchgeführt werden.

Belastungsprüfung an Trinkwasserleitungen mit Luft	
Prüfdruck:	3 bar
Prüfzeit:	abhängig vom Leitungsvolumen
Stabilisierungszeit:	5 min
Prüfmedium:	Luft

Messablauf

1. testo 324 kann z.B. an Anschluss der Armatur der Wasserleitung angeschlossen werden
2. Da der Prüfdruck den für das testo 324 zulässigen Maximaldruck von 1 bar überschreitet, erfolgt diese Messung über einen Hochdruckanschluss und die Hochdrucksonde.
3. In den Leitungsanschluss wird ein Hochdruckstopfen eingeschraubt und an diesen der Hochdruckanschluss gekoppelt. Daran wird die Hochdrucksonde angeschlossen. Die Hochdrucksonde wird direkt mit dem testo 324 verbunden, sodass das Messgerät für diese Prüfung ohne Koffer verwendet werden kann. Es fungiert als Anzeigeeinheit.
4. Für eine korrekte Stabilisierungs- und Messzeit ist es notwendig, das Leitungsvolumen zu kennen. Hier entfällt ab jetzt das unsichere Schätzen oder Berechnen: das testo 324 erledigt das anhand eines eigenen Messprogramms exakt und zuverlässig.
5. Über einen an die Wasserleitung angeschlossenem Kompressor erfolgt der Druckaufbau auf 3 bar. Nach einer Stabilisierungszeit, welche die Genauigkeit der Messergebnisse gewährleistet, startet die Messung automatisch.
6. Die Messergebnisse sind im Display ablesbar. Sie können ausgedruckt oder über die Software ausgewertet werden.

Änderungen, auch technischer Art, vorbehalten.

0970 3242 de 01/schk/1/06.2019